



© Todorka Iliova

Die kleine Gemeinde Forchach liegt mitten im Naturpark Tiroler Lech. In ihrem Zentrum gibt es eine Kirche, eine Volksschule und das Gemeindeamt. Was fehlte, war ein richtiger Dorfplatz und ein Lokal. Über einen von der Dorferneuerung Tirol abgewickelten Wettbewerb wurde dafür ein Projekt gesucht, das gleichzeitig auch Ersatz für den veralteten Musikpavillon ist und Raum für Feste und Veranstaltungen bieten soll. Die konkreten Anforderungen an die Ausschreibung wurden dabei in einem Beteiligungsprozess mit der Bevölkerung erarbeitet.

Mit dem Beitrag von Todorka Iliova und Raimund Wulz prämierte die Jury ein Konzept, das in überzeugender Art und Weise die Wünsche und Bedürfnisse des Ortes und seiner Bewohner:innen erfüllt. Sie setzen einen klaren, einfachen Baukörper, dessen architektonische Sprache aus der regionalen Tradition abgeleitet ist, an den südöstlichen Grundstückrand, ein eingeschobenes Satteldachhaus mit einer Fassade aus vertikaler Lärchenholz-Schalung. Eine Hälfte des Gebäudes nimmt der multifunktional nutzbare Dorfsaal ein, der über eine mobile Wand teilbar ist und damit als Musikproberaum bzw. für Gemeinderatsitzungen oder kleinere Veranstaltungen genutzt werden kann. Über großflächige Fensterfronten öffnet sich der Saal sowohl zum neuen Dorfplatz im Norden, als auch zum ruhigen Außenbereich im Süden. Die großen Glaselemente können ebenso wie die davorliegenden hölzernen Schiebe-Elemente der Fassadenebene komplett geöffnet werden, womit der Saal zum Musikpavillon oder zur Theaterbühne werden kann.

In der zweiten Hälfte des Hauses liegen die „Dorfstube“ – eine kleine Gastronomie mit Küche, der eine in den Baukörper eingeschnittene Terrasse angeschlossen ist –, die öffentliche WC-Anlage sowie das gemeinsame Foyer. Der neu gestaltete Dorfplatz zieht sich über die Verkehrsflächen hinweg und bindet wie ein über dem Ortszentrum ausgelegter Teppich aus Pflastersteinen die vorhandenen öffentlichen Bauwerke zu einem neuen Ensemble zusammen. Insgesamt konnte so eine neue attraktive Mitte sowohl für die kleine, lebendige Gemeinde als auch für die umgebenden Dörfer geschaffen werden. (Text: Claudia Wedekind)

Dorfhaus Forchach

Forchach 41
6670 Forchach, Österreich

ARCHITEKTUR

Todorka Iliova

Architekturhalle Wulz-König

BAUHERRSCHAFT

Gemeinde Forchach

TRAGWERKSPLANUNG

tragwerkspartner zt gmbh

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Bülent Ulusoy

FERTIGSTELLUNG

2023

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

13. Dezember 2023



© Simon Schnegg



© Simon Schnegg



© Simon Schnegg

Dorfhaus Forchach

DATENBLATT

Architektur: Todorka Iliova, Architekturhalle Wulz-König (Raimund Wulz, Manfred König)

Mitarbeit Architektur: Peter Bucher (Projektleitung)

Bauherrschaft: Gemeinde Forchach

Mitarbeit Bauherrschaft: Bürgermeister Karl Heinz Weirather, Gemeindevorstand Planungsgruppe Forchach

Tragwerksplanung: tragwerkspartner zt gmbh (Conrad Brinkmeier, Thomas Badergruber)

Mitarbeit Tragwerksplanung: Josef Kögl

örtliche Bauaufsicht: Bülent Ulusoy

Bauphysik: Spektrum (Karl Torghele)

Mitarbeit Bauphysik: Alfred Oberhofer

Lichtplanung: Christian Ragg

Maßnahme: Neubau

Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 08/2020 - 11/2020

Planung: 01/2021 - 08/2023

Ausführung: 12/2021 - 08/2023

Grundstücksfläche: 1.305 m²

Nutzfläche: 454 m²

Bebaute Fläche: 245 m²

NACHHALTIGKEIT

Das Gebäude ist ein reiner Holzbau. Der Untergeschoss ist mit einem kleinen

Fussabdruck, um die notwendigen Technik und Lagerräume auszunehmen.

Die Flexibilität der Räume, wie auch die Aufwertung des Dorfzentrums bilden die Voraussetzungen für eine breitgefächerte altersübergreifende Nutzung. Diese schafft den wichtigsten Parameter für die Nachhaltigkeit indem es auf längere Sicht belebt und genutzt wird.

Regionale Wertschöpfung und Ausführung indem ortsansässige Firmen mitbeteiligt sind schafft eine emotionale Verbundenheit mit dem Projekt und bringt eine hohe Qualität in der Ausführung zustande.



© Simon Schnegg



© Simon Schnegg



© Peter Swozilek

Dorfhaus Forchach

Heizwärmebedarf: 29,6 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 85,5 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 71,4 kWh/m²a (Energieausweis)
Außeninduzierter Kühlbedarf: 31,9 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Holzbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau: HTB Baugesellschaft mbH; Baumeister: AT Thurner Bau gmbH;
Bau+Möbeltischler: Michael Kerber; Schlosser: Leuprecht Metallbau GmbH;
Kunstschlosser: Gebhard Zitt

PUBLIKATIONEN

Broschüre Pro Holz Tirol, Kommunal Zeitung Tirol

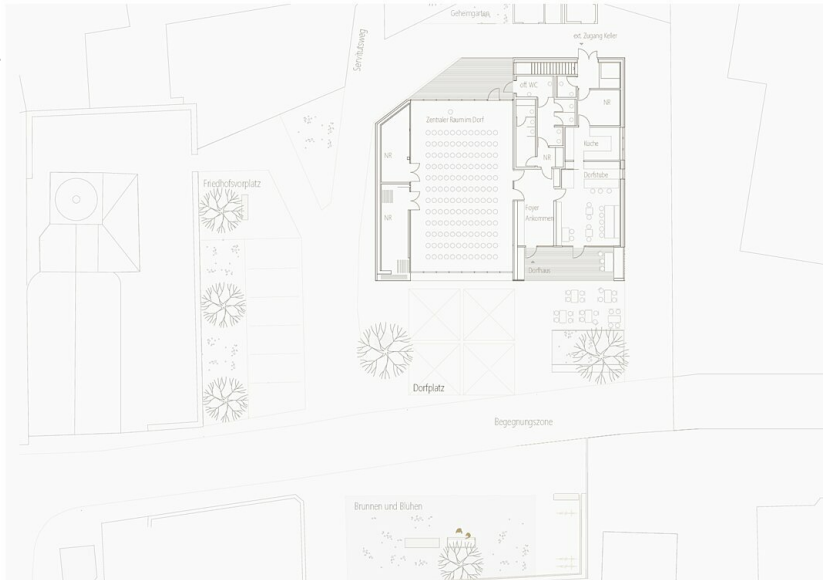
AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2023, Nominierung

Dorfhaus Forchach



Lageplan



Grundriss